

HF-Empfänger

Englisch: RF Receiver

TON

Drahtloses Empfängergerät für Funkmikrofone — wird am Gürtel oder in der Kamera-Tasche getragen. Empfängt das Signal vom Sender am Körper des Schauspielers.

Der HF-Empfänger sitzt meist am Kameragurt oder in der Tonista-Tasche — unverzichtbar beim Arbeiten mit drahtlosen Mikrofonen. Er fängt das Funksignal des Sender-Packs auf, das der Schauspieler unter der Kleidung trägt, und leitet es zur Mischkonsole oder direkt in die Kamera weiter. Ohne einen zuverlässigen Empfänger kein Clean Audio, unabhängig von der Qualität des Funkmikrofons. In der Praxis sind am HF-Empfänger drei Dinge sicherzustellen: Frequenz-Abgleich zwischen Sender und Empfänger (beide müssen auf der gleichen Frequenz laufen — sonst Funkstille), Signal-Pegel (die kleine LED zeigt an, ob das Signal ankommt, und ein Meter hilft, Übersteuerung zu vermeiden) und Antennen-Ausrichtung (zwei Stabantennen, oft in einem rechten Winkel positioniert, um Nullstellen zu vermeiden). Der Empfänger hat einen Line-Out-Anschluss — meist XLR oder 3,5mm Klinke — der direkt an die Konsole oder einen Funk-Receiver an der Kamera gekoppelt wird. Manche modernen Kameras haben Einbuchtungen für drahtlose Funk-Module, die das Ganze kompakter machen. Häufige Probleme am Set: Die Antenne ist abgebrochen oder verdreht — Signal-Ausfälle sind die Folge. Der Sender läuft auf Kanal 38, der Empfänger auf Kanal 40 — beide reden aneinander vorbei. Oder die Batterie im Empfänger ist leer. Deshalb vor Drehbeginn alle Frequenzen synchronisieren, den Signal-Pegel prüfen und die Batterien testen. Bei Multi-Kanal-Setups (mehrere Schauspieler mit Funkmikrofonen) werden entsprechend viele Empfänger benötigt — dabei ist darauf zu achten, dass sich die Frequenzen nicht überlappen oder interferieren. In engen Räumen oder bei viel Metallkonstruktion kann das Signal absacken; dann hilft ein Empfänger mit Diversity-Funktion (zwei Antennen, der Empfänger wählt automatisch das bessere Signal) oder der Empfänger wird näher an die Schauspieler herangelegt. Digitale HF-Systeme sind stabiler, frequenzeffizienter und weniger anfällig für Multipath-Störungen als analoge. Manche Funk-Systeme bieten auch Frequenz-Hopping an, was sie gegen Störungen durch W-LAN oder andere Funkanlagen robuster macht. Ein Funk-Setup ist nur so gut wie sein schwächstes Glied — und das ist oft der Empfänger, wenn er nicht regelmäßig gewartet wird.